Gesets Sammlung

fur die

Königlichen Preußischen Staaten.

< Nr. 38. □

(Nr. 3326.) Allerhochster Erlag vom 18. September 1850., betreffend die Organisation ber Forst-Verwaltung bei ben Regierungen und bas Rang-Verhaltnif ber gu Forstmeiftern ernannten, als Mitglieder eines Regierungs-Rollegiums fungirenden Forst=Inspektions=Beamten.

Luf Ihren Bericht vom 3. d. M. genehmige Ich:

daß zur Bearbeitung der Forstsachen bei denjenigen Regierungen, wo nach dem Ermessen des Departements = Chefs die Berhaltnisse dazu ge= eignet sind, neben dem Ober-Forstbeamten nicht mehr ein besonderer Forstrath angestellt werde, sondern Forst=Inspektions=Beamte als Mitglie= der in das Regierungs-Rollegium eintreten durfen;

daß diejenigen unter diesen Forstinspektoren, welche nach ihrer bewiesenen Qualifikation und mit Rucksicht auf die Anciennetats = Berhaltniffe und vorzügliche Dienstführung sich dazu empfehlen, Mir bemnachst zur Er= nennung als "Forstmeister" mittelft einer von Mir zu vollziehenden Bestallung vorgeschlagen werden, und

daß die in folcher Weise ernannten Forstmeister badurch in den Rang der Regierungsrathe eintreten.

Sanssouci, den 18. September 1850.

Kriedrich Wilhelm.

v. Manteuffel. Fur ben abwesenden Finangminifter: v. Ladenberg.

Mn die Staatsminister des Innern und der Finangen. (Nr. 3327.) Allerhochfter Erlag vom 14. Oftober 1850, wegen Bewilligung bes Rechts gur Erhebung eines Chauffeegelbes auf ber zu erbauenden Chauffee von Czarnifau nach Schonlanke.

Auf den Bericht vom 2. Oktober d. J. bewillige Ich für den von dem Ezarnikauer Kreise unternommenen Chausseebau von Ezarnikau nach Schönlanke gegen die vorschriftsmäßige Unterhaltung der Straße das Recht zur Erhebung des Chaussegeldes nach dem jedesmal für die Staats-Chausseen geltenden Chauffeegeld-Tarif. Auch sollen die dem Tarife vom 29. Februar 1840. angehangten Bestimmungen wegen ber Chausseepolizei-Bergeben auf die gedachte Straße Anwendung finden.

Der gegenwartige Erlaß ift durch die Gefetz-Sammlung zur öffentlichen

Renntniß zu bringen.

Sanssouci, den 14. Oktober 1850.

Friedrich Wilhelm.

am uppnurswoll naphulind ind nacho v. d. Hendt. w. Rabe.

Un den Minister fur Handel, Gewerbe und offentliche Arbeiten und den Kinanzminister. Schul Stroff ursand sorner abellepus discurred

Qualification with mir Rudhicht auf Die Angermerats-Pzerbaltuiffe und servicelier Same of the rate conference of the brandon zer Or-

daß die in folder Wife ernannten Forstmeister baburch in ben Rang

(Nr. 3328.) Berordnung, betreffend die Zuruckberufung der im Auslande befindlichen preußischen Militair=Personen vom Stande der Beurlaubten. Vom 9. November 1850.

Wir Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden, König von Preußen 2c. 2c.

verordnen, nach dem Antrage Unseres Staatsministeriums, was folgt:

S. 1.

Nachdem Wir mittelst Order vom 6ten d. M. die Mobilmachung Unserer Urmee angeordnet haben, ergeht an alle der Reserve oder Landwehr anzgehörende oder auf unbestimmte Zeit vom stehenden Heere beurlaubte preußische Unterthanen, welche sich mit oder ohne obrigkeitliche Erlaubniß im Auslande befinden, Unser Königlicher Besehl, sich ungesäumt nach ihrem bisherigen Wohnsort zu begeben und bei der ihnen vorgesetzten Militairbehörde sich zu melden.

S. 2.

Denjenigen (S. 1.), welche diesem Befehl spätestens bis zum 15. Dezember dieses Jahres getreulich Folge leisten, ertheilen Wir hiermit Unseren landesherrslichen Pardon dergestalt, daß dieselben von allen gesetzlichen Strafen befreit sein sollen, insofern ihnen keine anderen strafbaren Handlungen, als der unerslaubte Austritt aus Unseren Königlichen Landen oder der Eintritt in fremden Civils oder Militairdienst, zur Last fallen.

S. 3.

Dagegen haben diejenigen (S. 1.), welche binnen der vorstehend beslimmten Frist nicht zurückkehren, strenge Ahndung nach dem Gesetze zu
gewärtigen.

Urkundlich unter Unserer Hochsteigenhandigen Unterschrift und beigedruck=

tem Königlichen Insiegel.

Gegeben Berlin, den 9. November 1850.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.

v. Ladenberg. v. Manteuffel. v. d. Hendt. v. Rabe. Simons. v. Stockhausen.

Redigirt im Bureau bes Staats = Minifteriums.

Berlin, gebrudt in ber Königlichen Geheimen Ober - hofbuchbruderei. (Rubolub Deder.)

(M. 3328.) Nerpronung, betreffend die Jurackerufung der im Lücklande befindlichen preus Alfden Kilneir-Perfeuen darn Ctande der Beurfaubten. Bom 6. 920-

Wenderich Isilvelne, von Gottes Snader, König von Breuden is is.

vererbuen, nach bein Antrage Umeres Stautoninfferfums, was folgt:

Nachdenn Wir mitelft Order vom beer d. At die Aldebilanschung ilne krep Minnes angewönet haben, eraebt an alle der Reisers vom Kandweitr ansgebörende oder auf undeflunnte deit vom siegenden Herreitaufet practifike Parerthanen, welche sich mit over ohne ereiskstliche Erlaubung im stusiande besinden, Unser Königlicher Beschl, sich ungesäumt nach üpren disberigen Wohne mit zu degeden und dei der ihnen vorgestreien Rüchtandeburde sich zu melden:

9:

Deskjenigen (g. 1.), pletche bierem Heftell spärestens bis um is. Dezember bieses Jahres getrenlich Folge leisten, ertheilen Alie niernit Unseren landesherz-lichen harben vergestellt des besteht von besteht geschlichen Strafen besteit sein sollen, iniosent ihnen keine anderen frafbaren Handlungen, als der uner-landte Lindrick aus Univer Königlichen Lenden oder der Einfritt in tremden Civiliandienst, zur Land fallen.

S. 3.

Dagegen haben biejenigen (J. 2.), welche binnen ber vorflebend bes filmmten Frist nicht zurücklebren. Exempe Abudung nach bem Gesetze zu gewärtigen.

Urfundlich unter Unserer Hochsteigen kanbigen Unterschrift und beigebruck-

Roniglichen Insleget.

(Begeben Berlin, den 9. Rovember 1850).

(L. S.) Sriedrich Wilbelm.

n, Kabenberg. v. Mantenffel. v. b. Hepot. v. Nabe. Simonk.

Religies in Bürrau dis Stanis Midifferfickt.

Bertift, gebruckt in ber Königlichen Geheimen Cher-Solbielbruckert (Andelph Ceder)